

## Jahresbericht 2014

für Youthwork &

Beratung zu Familienplanung,  
Schwangerschaft und Sexualität

## DANK AN UNSERE SPENDER UND FÖRDERER

**Wir danken all unseren Spendern und Förderern.**

Unser Dank gilt im Besonderen:

- Dem Land Nordrhein-Westfalen
- Dem Ennepe-Ruhr-Kreis
- Der Stadt Schwelm
- Der Sparkasse Gevelsberg
- Der Sparkasse Ennepetal-Breckerfeld

und allen SpenderInnen, die nicht persönlich genannt werden können oder möchten.

## DIE BERATUNGSSTELLE

2014 war für uns Mitarbeiterinnen und unsere Ratsuchenden ein schwieriges Jahr. Zwei Mitarbeiterinnen waren lange Zeit erkrankt und die Stelle der Psychologin war ein halbes Jahr nicht besetzt. Wir bedanken uns für die Geduld unserer KlientInnen und VernetzungspartnerInnen.

### Neue Leitung

Aufgrund langer Erkrankung legte Frau Thöne die Funktion der Leitung der Beratungsstelle auf eigenen Wunsch ab Oktober 2014 nieder. Wir danken Frau Thöne herzlich für ihre langjährige Arbeit als Leitung der Beratungsstelle und ihr großes Engagement! Wir freuen uns sehr, dass sie weiterhin als Beraterin der Beratungsstelle tätig ist. Als Nachfolgerin konnten wir Frau Scherer gewinnen, die nun gemeinsam mit Frau Schenk die Beratungsstelle leitet.

### Neubesetzung der PsychologInnenstelle

Unsere Psychologin Eva Böcker verließ die Beratungsstelle zum 30.4.14. Die Neubesetzung der Stelle erwies sich aufgrund des Bewerbungsprofils als schwierig. Erst zum 01.11.14 konnten wir die Stelle mit Frau Althoff wieder besetzen.

Fr. Althoff ist Diplom-Psychologin und befindet sich in fortgeschrittener Ausbildung zur psychologischen Psychotherapeutin der Vertiefungsrichtung tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Zudem verfügt sie über eine Zusatzqualifikation in analytischer Bewegungs- und Körpertherapie. Sie ist nun in der Schwangerenkonfliktberatung sowie der Paar- und Sexualberatung tätig.



### Das Besondere – Fachtag „Sexualität und Behinderung“

In Kooperation mit dem Fachbereich Soziales und Gesundheit des EN-Kreises und dem pro familia Landesverband NRW veranstaltete die pro familia EN-Südkreis am 21. Oktober 2014 im FEZ Witten einen Fachtag zum Thema „Sexualität und Behinderung“. Zielgruppe der Veranstaltung waren insbesondere MitarbeiterInnen aus Einrichtungen für Menschen mit Behinderung.

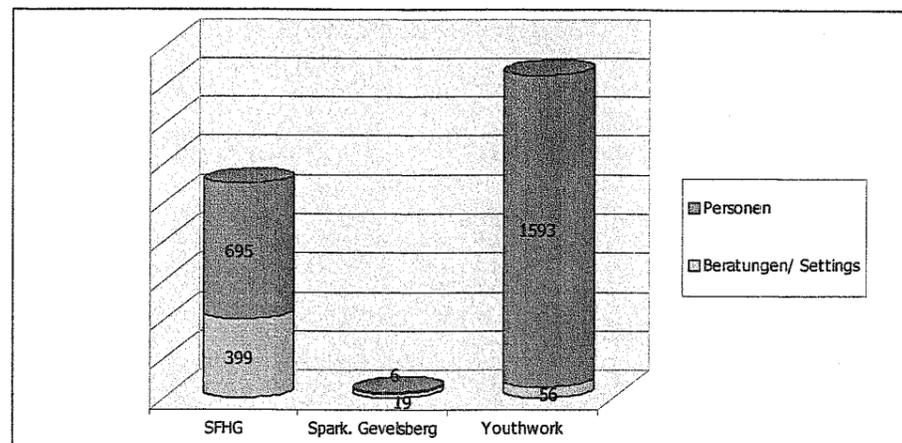
Der Vormittag bestand im Wesentlichen aus zwei interessanten Vorträgen von Prof. Dr. Joachim Walter und Floris Bottinga, in welchen vor allem der Rechtsanspruch aller Menschen auf selbstbestimmte Sexualität fokussiert wurde. Am Nachmittag wurden sieben verschiedene Workshops zur Vertiefung durchgeführt, von welchen jede/r Teilnehmende zwei zur Auswahl hatte. Hier hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit spezielle Informationen zu erhalten und aktiv mitzuarbeiten. Die Beratungsstelle EN-Südkreis leitete zwei Workshops zu den Themen „Verdacht auf sexualisierte Gewalt“ und „HIV/Aids und weitere sexuell übertragbare Infektionen“.

### Ausblick 2015

Frau Schenk und Frau Thöne haben 2014 an einer Weiterbildung zu Safe MediatorInnen teilgenommen. Diese Ausbildung wurde von Prof. Brisch konzipiert und befähigt die MediatorInnen, Kurse mit Eltern und ihren neugeborenen Kindern zu veranstalten. Das Ziel ist die Bindung zwischen Eltern und Kind zu intensivieren und das Kommunikationsverhalten zu fördern. Frau Schenk und Frau Thöne werden die Inhalte dieser Kurse beim Fachtag „Frühe Hilfen“ der Stadt Schwelm in einem Workshop darstellen.

## BERATUNGSZAHLEN

Die Mitarbeiterinnen der pro familia EN-Südkreis hatten im Jahr 2014 mit 2288 Menschen in 465 Settings Kontakt, einen schematischen Überblick bietet *Graphik 1*. In der Beratung zu Familienplanung, Schwangerschaft und Sexualität (**SFHG-Bereich**) fanden 399 Beratungen mit 486 Personen statt, zusätzlich wurden 9 Gruppenangebote mit insgesamt 209 Teilnehmern angeboten, sodass insgesamt 695 Personen zu verschiedenen Themen beraten wurden. Die genaue Verteilung der Beratungsart ist in *Graphik 2* dargestellt. In der **Partnerberatung für Gevelsberger BürgerInnen** wurden 6 Personen in insgesamt 19 Settings beraten. Im Bereich **Youthwork/ Sexualpädagogik** fanden 56 Veranstaltungen statt. Insgesamt konnten mit sexualpädagogischen Beratungs- und Veranstaltungsangeboten 1593 Personen, vor allem Jugendliche, erreicht werden. Zusätzlich zu der Beratungstätigkeit nahmen die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle an 13 Netzwerktreffen im Rahmen der „Frühen Hilfen“ teil. Außerdem wirkten wir als Mitorganisatoren des Fachtages Sexualität und Behinderung mit (s.S. 1).



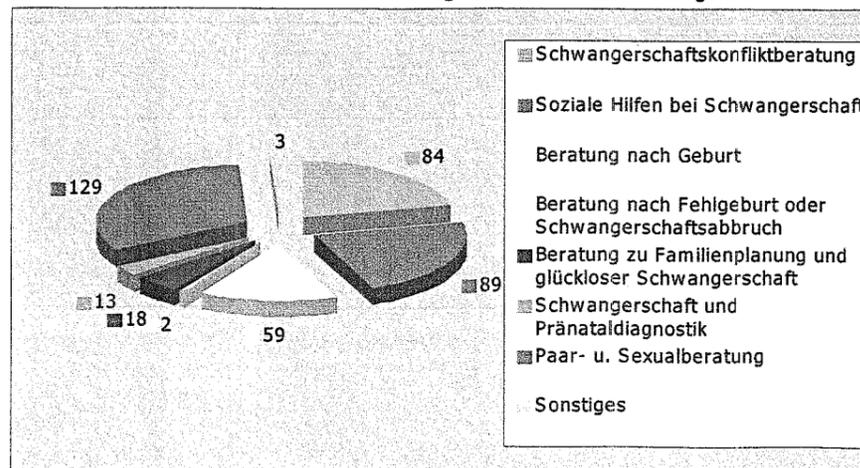
Graphik 1: Beratungen und Anzahl der beratenen Personen der verschiedenen Arbeitsbereiche

### Beratungen im SFHG-Bereich

Im SFHG-Bereich wurden insgesamt 695 Personen zu folgenden Themenschwerpunkten beraten:

- Schwangerschaftskonfliktberatung nach §219 STGB 84
- Soziale Hilfeberatung bei Schwangerschaft 89
- Beratung nach Geburt (psychische, finanzielle und zu rechtl. Ansprüchen) 59
- Beratung nach Fehlgeburt oder Schwangerschaftsabbruch 2
- Beratung zu Familienplanung und glückloser Schwangerschaft 18
- Beratung zu Schwangerschaft und Pränataldiagnostik 13
- Partner- und Sexualberatung 129
- Sonstiges 3

Die geringen Beratungszahlen ergeben sich durch den oben erwähnten personalbezogenen Beratungsausfall über mehrere Monate. Wegen Überlastung mussten 69 Beratungsanfragen weiterverwiesen werden – davon 36 Schwangerschaftskonfliktberatungen.



Graphik 2: Beratungen im SFHG-Bereich nach Beratungsart

## WICHTIGE THEMEN 2014

### Vertrauliche Geburt

Seit dem 01.05.2014 gibt es die Möglichkeit der vertraulichen Geburt. Eine schwangere Frau kann unter einem Pseudonym ihr Kind gebären und zur Adoption freigeben. Ihre wahre Identität kann das adoptierte Kind mit 16 Jahren erfahren. Voraussetzung ist ein besonderes Beratungsverfahren in einer Schwangerenberatungsstelle, wo sie auch ihr Pseudonym hinterlegt, das anschließend an das BAFzA (Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben) weitergeleitet und bis zur Öffnung durch das Kind aufbewahrt wird. Die MitarbeiterIn der Beratungsstelle begleitet die Frau durch alle benötigten Institutionen, wie Krankenhaus, GynäkologInnen, Jugendamt, Adoptionsstelle etc. und unterstützt die Wahrung der Anonymität. Betroffene Frauen werden bei ihrem Wunsch nach einer vertraulichen Geburt durch BeraterInnen unserer Beratungsstelle unterstützt und begleitet.

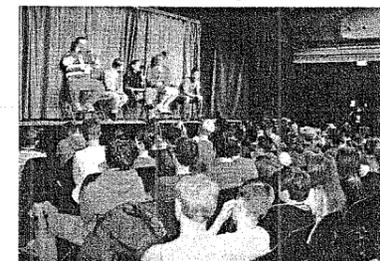
### Elterngeld +

Zum 01.01.15 wurde das neue Elterngeld+ verabschiedet. Zur Anwendung kommt es für alle geborenen Kinder ab dem 01.07.15. Die Einarbeitung in die Inhalte und Möglichkeiten dieses Elterngeldmodells musste schon 2014 erfolgen, da Eltern, die ab dem 01.7.15 entbinden, schon im Winter 2014/2015 schwanger sind und ihre Elternzeit planen wollen. Die weitere Vertiefung in die Anwendung der Gesetzesinhalte wird 2015 erfolgen.

### Besondere Veranstaltungen im Youthwork-/Sexualpädagogik-Bereich 2014

Neben den fortlaufenden Beratungen und Veranstaltungen mit Schulklassen gab es folgende besondere Veranstaltungen und Projekte:

- Im Februar: Zweiter Durchlauf des Projekts „Räume der Vielfalt“ in Kooperation mit der Wilhelm-Kraft-Gesamtschule und der Rosa Strippe Bochum. Alle SchülerInnen des 9ten Jahrgangs konnten sich an zwei Tagen mit den Themen „Körper, Sex, Verhütung, sexuelle Identität und Orientierung“ beschäftigen.
- März/April: Spannendes Kooperationsprojekt für Mädchen am Städtischen Gymnasium Gevelsberg, durchgeführt von Barbara Schiller von „5+1=meins“ (links im Bild) und Geraldine Dura/pro familia EN-Südkreis (rechts im Bild). Aktionsstand mit „Glücksrad“ der Aidsfachkräfte EN-Kreis (Claudia Schoneim/Aidskoordinatorin des Kreises, Maren Dehne/pro familia Witten und Geraldine Dura/pro familia EN-Südkreis) in der Stadtgalerie Witten.



- November: Zweite Theateraktion für Schwelmer SchülerInnen. In Kooperation mit dem Mitarbeiter des Schwelmer Jugendamtes, Karlheinz Vestweber und dem Theaterstück Witten: Das Theaterstück „Liebe, Love and the Sexperts“ vermittelte auf lustige und lockere Art Wissen zu den Themen „Erste Liebe und Verhütung“ und bot Anregung für viele Fragen. Nach dem Theaterstück hatten die Jugendlichen Gelegenheit diese loszuwerden und sich mit den SchauspielerInnen des Stückes und der Sexualpädagogin Geraldine Dura (3.v.l im Bild) in einer Diskussionsrunde auszutauschen

- Im Rahmen des Fachtages „Sexualität und Behinderung: Workshop mit dem Titel „Prävention von HIV/Aids – Theoretische Hintergründe und praktisches Arbeiten mit Menschen mit geistiger Behinderung“, in Zusammenarbeit mit der Aidskoordinatorin des Kreises.
- Aktion zum Welt-Aids-Tag der Aidsfachkräfte EN-Kreis in Zusammenarbeit mit den Förderschulen des Kreises: An der Förderschule Hiddinghausen in Sprockhövel und an der Kämpenschule in Witten führten sie eine bunte Aktionswoche mit einem Parcours durch, in dem die SchülerInnen zu den Themen HIV/Aids, Körper und Verhütung vieles lernen konnten.

### Interesse geweckt?

Sie haben Interesse an einer sexualpädagogischen Gruppenveranstaltung für Ihre Jugendlichen/ jungen Erwachsenen/ SchülerInnen? Sie planen ein Projekt zum Thema Sexualität? Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf! Sie haben die Möglichkeit sexualpädagogische Veranstaltungen „vor Ort“ in Ihrer Institution/Schule, sowie in den Räumlichkeiten unserer Beratungsstelle zu buchen.

### Sexualpädagogische Sprechstunde für Jugendliche

Mittwochs von 14:00 – 15:00 Uhr ist die sexualpädagogische Telefonsprechstunde für Jugendliche. Frau Dura ist da, für Fragen und Sorgen zu den Themen Sex, Körper, Liebe und



## PRO FAMILIA IM SÜDLICHEN ENNEPE-RUHR-KREIS

Mit einer Vollzeitstelle für die verschiedenen Beratungsbereiche, unterstützt von einer Verwaltungskraft mit 19,92 Stunden, steht das Angebot von pro familia der Bevölkerung im Ennepe-Ruhr-Kreis zur Verfügung.

### THEMEN

Zu folgenden Themen bieten wir Beratung, Informationen und Veranstaltungen:

- Sexualität & Partnerschaft
- Schwangerschaft & Familienplanung
- Aids-Prävention, Sexualpädagogik & Aufklärung
- Beratung zu Pränataldiagnostik
- Kinderwunsch
- Kostenlose Rechtsberatung

Wir sind parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

Wir stehen unter Schweigepflicht.

### ERREICHBARKEIT

Telefonisch erreichbar sind wir:

Montag bis Freitag

8:00 – 12:00 Uhr

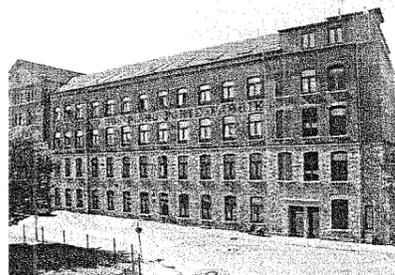
Montag- und Mittwochnachmittag

15:00 - 18:00 Uhr

In diesen Zeiten können Termine bei uns vereinbart werden.

### BERATUNGSZEITEN

Außerhalb der Anmeldezeiten finden Beratungen nach Terminabsprache statt.



pro familia Beratungsstelle EN-Südkreis  
Wilhelmstr. 45  
58332 Schwelm

Tel.: 0 23 36 / 44 36 40  
Fax: 0 23 36 / 44 36 420

Email: en-suedkreis@profamilia.de  
Internet: www.profamilia.de  
Online-Beratung: www.sextra.de

## UNSER TEAM STELLT SICH VOR



**Natalie Schenk**  
Dipl. Sozialpädagogin  
Systemische Therapeutin / Familientherapeutin (DGSF)  
Zertifizierte Kinderschutzfachkraft  
Leiterin der Beratungsstelle  
Beraterin bei Kizz



**Monika Scherer**  
Beratungsstellenassistentin  
Verwaltung und Erstkontakt  
Leiterin der Beratungsstelle ab Oktober 2014



**Karin Thöne**  
Diplom-Sozialarbeiterin  
Systemische Familientherapeutin  
Leiterin der Beratungsstelle bis September 2014  
Beraterin in der Schwangeren- und Schwangerschafts-  
konfliktberatung



**Heiga Fischer**  
Ärztin  
Sexualtherapeutin  
Psychoanalytische Partner- u. Sexualberatung  
Beraterin b. Kinderwunsch u. Spendersamenbehandlung,  
Pränataldiagnostik, Schwangerschaftskonflikt



**Geraldine Dura**  
Diplom-Sozialpädagogin  
Youthworkerin und Sexualpädagogin für Gruppenveranstal-  
tungen und Einzelberatungen



**Anna Althoff**  
Diplom-Psychologin,  
psychologische Psychotherapeutin i.A.  
Beraterin in der Schwangerschaftskonfliktberatung, Partner-  
schafts- und Sexualberatung



**Svenja Schüngel**  
Beratungsstellenassistentin  
Verwaltung und Erstkontakt

pro familia ist ein gemeinnütziger Verband.  
Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich  
absetzbar.

Sparkasse Schwelm  
Spendenkonto: 39198 BLZ 454 515 55